

Kompakt

Fahrbahn am Landratsamt teilweise gesperrt

Schorndorf. Das Kreisarchiv des Rems-Murr-Kreises zieht derzeit um: vom Alten Postplatz in Waiblingen an den Karlsplatz 4 und in die Karlsstraße 3 in Schorndorf. In diesem Zusammenhang müssen die Fahrbahn der Karlsstraße teilweise und der Gehweg komplett gesperrt werden: Am 16. Juni wird der Verkehr deshalb mit einer Ampel geregelt, der Fußgängerverkehr wird umgeleitet.

Postbankfiliale wegen Drohanruf geschlossen

Schorndorf. Wegen eines Drohanrufs war die Postbankfiliale in der Johann-Philipp-Palmstraße am Dienstagmittag geschlossen: Eine psychisch kranke Frau hatte nach Polizeiangaben telefonisch eine Bedrohung ausgesprochen. Gegen 14 Uhr kam die Polizei mit zwei Streifenbesatzungen vor Ort. Die Frau konnte in Remshalden aufgegriffen und in einer Einrichtung untergebracht werden. Eine konkrete Gefahr, betont Polizeisprecher Holger Bienert, bestand nicht.

Outdoorgottesdienst der SV Schorndorf

Schorndorf. An jedem 3. Sonntag im Monat bietet die SV Schorndorf um 18 Uhr einen Outdoorgottesdienst an. Der nächste Gottesdienst dieser Art findet am kommenden Sonntag, 20. Juni, im Innenhof des Schock-Areals, Gmünder Straße 65, statt. Die weiteren Termine sind am 17. Juli, 15. August, 19. September und 17. Oktober. Eine Anmeldung ist unter www.sv-schorndorf.de möglich. Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Ortschaftsrat Buhlbronn trifft sich

Schorndorf-Buhlbronn. Der Ortschaftsrat trifft sich am Donnerstag, 17. Juni, im Bürgerhaus (Versammlungsraum), Steinbühlstraße 5, um 19.30 Uhr zu seiner Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bekannungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Gebührenkalkulation für den Friedhof 2022 bis 2026, die Zukunft der Spielplätze in Schorndorf sowie die Bundestagswahl.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins

Schorndorf. Nach langer Pause kann der nächste offene Stammtisch des Partnerschaftsvereins am Montag, 21. Juni, im Restaurant Concept L in der Hertzgasstraße stattfinden. Start ist um 19 Uhr. Alle, die sich über die Partnerstädte oder die nächsten Reisen dorthin beziehungsweise Besuche aus den Partnerstädten informieren möchten, sind willkommen. Es ist allerdings eine Anmeldung beim Vorsitzenden Thomas Röger, Telefon 0 71 81/4 21 80, bis Samstagabend erforderlich. Man sitzt auf jeden Fall im Freien, deshalb ist nach derzeitigem Stand kein Corona-Test erforderlich.

SG: Schorndorf spielt Tennis

Schorndorf. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Deutschland spielt Tennis“ veranstaltet die Tennis-Abteilung der SG Schorndorf zur Saisoneroffnung am Samstag, 19. Juni, einen Tag der offenen Tür. Ab 14 Uhr sind dazu interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, sich von Trainern des WTB den Umgang mit Schläger und Ball erklären zu lassen und erste Praxisversuche zu starten. Auch für die Jüngsten werden Ball- und Staffelspiele mit und ohne Tennisschläger angeboten. Gerne stehen die SG-Mitglieder für Auskünfte rund um die Sportart und die Abteilung zur Verfügung.

Natürlich kann die Chance genutzt werden, sich über die Möglichkeiten einer Schnupper-Mitgliedschaft und das weitere sportliche Angebot der SG Schorndorf zu informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de
Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle),
Telefon 07181 9275-20, Fax 07181 9275-60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsv Verlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10,
71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pflanzengasse 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 0711 72050

Mit Vorliebe knallbunte Strümpfe

„Lip-Lymph-Remstal“ bietet die Möglichkeit zum Austausch und erreicht mit Online-Vorträgen Betroffene im weiten Umkreis

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BARBARA PIENIK

Schorndorf. Angefangen haben sie alle mit Kompressionsstrümpfen in Hautfarben oder dunklen, gedeckten Tönen. Mittlerweile tragen sie Knallbunt und sagen mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein: „Wir sind, wie wir sind.“ Keine Selbstverständlichkeit bei vom Lip-Lymphödem Betroffenen: Weil sie an einer Fettvertilgungsstörung leiden, manchmal sogar in Verbindung mit gestauter Flüssigkeit im Gewebe, haben sie ständig geschwollene und schmerzende Beine und Arme. Dass sie ihren Körper dennoch nicht verstecken, sondern offen auftreten, daran hat die Selbsthilfegruppe „Lip-Lymph-Remstal“ einen entscheidenden Anteil. Im Jahr 2018 gegründet, ist die Gruppe mittlerweile als Verein „Lip-Lymph-Remstal“ organisiert. Doch das Ziel ist gleich geblieben: Sie wollen sich austauschen, Informationen weitergeben – und Spaß am Leben haben.

„Ich fühle mich trotz meiner Rubens-Figur angenommen“

Denn das stellen nicht nur Kim Jakobi als Erste Vorsitzende und Andrea Breidohr als ihre Stellvertreterin fest: Bekommen sie von Nichtbetroffenen oft den Ratschlag, einfach mal ein paar Kilos abzunehmen, oder gleich abschätzige Blicke zugeworfen, fühlen sie sich in der Gruppe verstanden. „Ich fühle mich“, sagt Andrea Breidohr, „trotz meiner Rubens-Figur angenommen.“ Bezeichnend ist für Kim Jakobi auch dieses Erlebnis: Als sie einmal mit Stiefeln zu einem Gruppentreffen kam, war die Aufmerksamkeit groß, weil alle gleich wissen wollten, wo es die Schuhe mit einem extra weiten Schaft gibt. „So etwas erlebe ich sonst nie.“ Auch Norbert Breidohr, seit Ende Mai 2021 Kassier des Vereins, hilft der Austausch: Er will die Gruppe für Männer öffnen, die entweder über ihre erkrankten Frauen mit dem Thema befasst oder selbst betroffen sind. Auf Norbert Breidohr trifft – nach einer Operation – beides zu.

Und Redebedarf gibt es genug – über Ärzte, Kliniken, Therapeuten und Anträge zur Kostenübernahme, die sie immer wieder stellen müssen: Dass die Krankenkassen seit 2020 auch beim Lipödem die Kosten für Lymphdrainage übernehmen, das, sagt Andrea Breidohr, ist offenbar noch nicht bei



Kim Jakobi ist Vorsitzende des Vereins „Lip-Lymph-Remstal“, Norbert Breidohr Kassier und seine Frau Andrea Breidohr Zweite Vorsitzende (von rechts). Die Frauen tragen gerne knallbunte Kompressionsstrümpfe – manchmal sogar verziert mit Strasssteinen. Foto: Habermann

allen Hausärzten angekommen. Auch Kim Jakobi, die mit 18 Jahren die Diagnose Lip-Lymphödem bekommen hat und seit 14 Jahren Kompressionsstrümpfe trägt, hat sich in die Materie eingearbeitet, kennt sich aus und kann allen, die Probleme mit den eng anliegenden Strümpfen haben, die maßgefertigte Flachstrick-Version mit einer Hinternaht am Herz legen – auch wenn eine solche Strumpfhose mehr als 1000 Euro kostet.

Da manche in der Gruppe schon eine Liposuktion, also eine Fettsaugung hinter sich haben, gibt es auch darüber Informationen aus erster Hand. Und immer wieder

werden Experten für Vorträge eingeladen. Seitdem die Gruppe, die sich in Vor-Corona-Zeiten in einer Gaststätte in Haubersbronn getroffen hat, monatlich zu Online-Veranstaltungen einlädt, hat sich der Kreis über Remstal hinaus erweitert und ist von Anfangs 25 auf fast 60 Interessierte angewachsen. Weil Anfahrtswege wegfallen, konnten für die Online-Formate sogar schon Koryphäen aus der ganzen Republik gewonnen werden. Beim nächsten Termin am Freitag, 18. Juni, steht ein Vortrag über Lymphomaten, deren Anwendung und Beantragung auf dem Programm. Gleichzeitig ist es auch für die Mitglieder der Gruppe

einfacher geworden, an Veranstaltungen anderer Gruppen teilzunehmen. „Das Spektrum“, sagt Andrea Breidohr, „hat sich erweitert.“

Info

Der Online-Vortrag über Lymphomaten, also Druckluftstrümpfen zur Lymphdrainage, findet am Freitag, 18. Juni, 19 Uhr, statt. Kontakt zum Verein „Lip-Lymph-Remstal“ und weitere Informationen zum Online-Vortrag über ☎ 071 81 / 20 70 58-0, per E-Mail an info@liplyremstal.de sowie über die Internetseite www.liplyremstal.de.

Lesermeinungen

Keine Naturräume zubetonieren

Betr.: Artikel „Ist Holz der einzig wertvolle Baustoff?“ vom 2. Juni

Es ist außerordentlich zu begrüßen, dass der Schorndorfer Stadtrat einen Beschluss hat, sich in Sachen Baustoffe weiterzubilden. Denn allein die Zementherstellung ist für zehn Prozent der klimaschädlichen Emissionen weltweit verantwortlich. Sie steht damit nach dem Verbrennen von fossilen Brennstoffen an zweiter Stelle der Klimaständer. Wenn der Gemeinderat seinen eigenen Beschluss der Klimaneutralität ernst nimmt, muss er dafür sorgen, dass möglichst ohne Beton und Zement gebaut wird.

Der beste Baustoff ist Holz aus unserem eigenen Wald. Ansonsten gilt als Zielvorstellung auch hier das Recycling aller Baustoffe und auch der Flächen, auf denen gebaut wird. Wir können es uns nicht mehr leisten, immer weitere Naturräume zuzubetonieren. Auch in Schorndorf ist Wohnraum nur deshalb knapp, weil er ungerecht verteilt ist. Jedermann kann es in seinem

Wohnumfeld beobachten: In der Hälfte der Einfamilienhäuser, Doppelhäuser oder Reihenhäuser leben nur eine oder zwei Personen auf über 100 Quadratmetern und manche Häuser stehen über Monate und Jahre leer. Flüchtlingsfamilien und auch weniger vermögende Deutsche leben dagegen dicht gedrängt mit Eltern und Kindern in Zweifamilienwohnungen. Eine gerechtere Verteilung lohnt sich nicht nur Klima und Natur, sondern kann auch zu mehr Menschlichkeit und Gemeinschaft beitragen.

Mechthild Dierlamm-Harth,
Schorndorf

Freibad Schlichten leider auch geschlossen

Betr.: Leserbrief von Alexander Klein, „Freibad bleibt zu-leider“

Ich kann dem Leserbrief von Herrn Klein nur zustimmen. Das Gleiche gilt nämlich für unser „Bädle“ in Schlichten. Es sind ja nicht nur die Kinder, sondern, so wie ich, viele Senioren, die täglich zum Schwimmen gekommen sind. Es ist sehr traurig, aber

„das lohnt sich ja nicht“ laut Aussage von Herrn Bay. Es sind halt wieder die Kinder und die „Alten“, die man vergisst, beziehungsweise für die es sich nicht „lohnt“ zu öffnen. Schade.

Gabriele Schall, Schlichten

Schließung statt „Schöner spielen“

Betr.: Beabsichtigte Schließung des Spielplatzes Pappelweg

Als langjähriger Anwohner des Pappelwegs, dessen Kinder vor 20 Jahren fast täglich auf dem Spielplatz Pappelweg zu finden waren und der jetzt mit seinen drei Enkeln die Wohnortnähe des dortigen Spielplatzes zu schätzen weiß, war ich mehr als verwundert, dass dieser Spielplatz, der schon seit Generationen dort von Kindern genutzt wird, demnächst geschlossen werden soll. Noch mehr irritiert war ich aber darüber, dass dieses Idee, ohne jegliche rechtzeitige Information der Bevölkerung, geschweige denn Bürgerbeteiligung, bereits am 24. Juni vom Gemeinderat endgültig

entschieden werden soll mit einer befremdlichen Einmütigkeit im Technischen Ausschuss zum Thema.

In einer Zeit, in der wegen größerer Bürgergehäre und wohnortnaher Versorgung immer mehr Dorfläden eröffnen, möchte man hier, „um Investitionen zu konzentrieren“, jungen Müttern, Vätern, Kleinkindern und Großeltern einen wichtigen Spielplatz in der unmittelbaren Nachbarschaft wegnehmen und ihnen dafür „als Ersatz“ einen ca. 400 Meter langen Gang zu dem sanierten Spielplatz im Rehaldenweg zumuten, was für Kleinkinder eine große Entfernung ist – noch dazu talwärts und nach dem Spielen wieder steil bergauf, angeblich wegen der topografischen Vorteile. Der Spielplatz Pappelweg ist für die Eltern und Kinder im oberen Teil der Röhrachsedlung eine Oase der Ruhe und bisher wenigstens gibt es tatsächlich noch Kinder, die sich über zwei Schaukeln, einen Sandkasten, ein Spielhaus, eine Rutschbahn und eine Wippe einfach freuen und dort – schon, ja – schön „spielen“ ohne sich zu ärgern, dass dort nicht auch noch ein Niedrigreitgarten entsteht.

Gerhard Schmid-Bleile, Schorndorf

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Knapp Verein: Bodysting online 9.30 Uhr, Rücken Fit online 17 Uhr, Power Bodysting online 18 Uhr, BodyArt online 18 Uhr.

Knapp-Zentrum: Wieder geöffnet, für alle Teilnehmenden gelten die AHA und die Corona-Regeln (geimpft, genesen, getestet) Regeln. Info und Anmeldung ☎ 071 81/70 64 74 und www.knappverein-schorndorf.de

Landfrauen: präventive Gymnastik, 20 Uhr, Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, bei schönem Wetter im Hof der Schule.

Kultur

Q-Galerie für Kunst: Ausstellung von Monika Schaber und Monika Majer, „Erkundungen, Von der Poesie des Materials“, 14 bis 18 Uhr geöffnet, Karlsruhe 19. Bitte Hygieneregeln und Maskenpflicht beachten.

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlsruhe 19.
Geschäftsstelle: 9 bis 12 Uhr geöffnet.
☎ 071 81/88 77 00; Informationen zu digitalen Angeboten auch unter www.familienzentrum-schorndorf.de.

Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: Setzt bis auf Weiteres aus.

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung: ☎ 071 81/88 77 20 (AB)

Öffentliche Einrichtungen

Forschfabrik Schorndorf: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1. Vorherige Buchung im Online-Ticketshop empfohlen www.forschfabrikshop.de, Informationen unter ☎ 071 81/602-6004 oder forschfabrik-schorndorf.de.

Häckselpfad Haubersbronn: 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Gewinn Benzäcker.

Bäder

Oscar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Bäderebetrieb von 9 bis 11 Uhr (keine Online-Registrierung möglich), 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr, jeweils ausschließlich mit Online-Registrierung unter <https://baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de/oskar-frech-seebadsauna/>, Informationen unter ☎ 071 81/ 96 54 50-200.

Ziegelei Seebad, Lortzingstraße 56: Bäderebetrieb von 9 bis 12 Uhr (OnlineTicket, Barkasse nicht), Arnoldstraße 1. Vorherige Buchung im OnlineTicket, www.baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de/ziegelei-seebad, Informationen unter ☎ 071 81/9 64 50-200.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlechterer Straße 105: zentrale Rufnummer 116 117 und ☎ 071 81/63 21 24, Montag

bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Sailer-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Winterbach, ☎ 071 81/4 11 58, und Apotheke am Kirchplatz, Kirchplatz 16, Weizheim, ☎ 071 82/80 59 30.

Sozialdienste

Johanner, Baumwägenstraße 5: Senioren-Mentoring, Johanner-Hausentwurf und Betreuungsdienste, ☎ 071 81/4 74 52-0, info.schorndorf@johanner.de, www.johanner.de

Katholische Sozialstation, Künfelstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 071 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Tafelladen: 13 bis 17 Uhr, Grabenstr. 28.
Tagesstätte für psychisch Kranke: ☎ 071 81/ 9 85 46 12

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ZWV-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (njp), Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglied der Chefredaktion: Peter Schwarz (ps), Roman Adorf (rad)

Sekretariat/Servicecenter: Lisa Stegmair, Yvonne Hottmann (yho),
Leitung: Schorndorf/Weizheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Blattmacher: Yvonne Weirauch (yw), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Elwanger (mel), Michaela Kölbl (mko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienik (opi), Yvonne Kneib (vki), Nadine Zurr (nz), Volontäre: Christopher Czernicki (czc), Standort Weizheim: Jörg Hinderberger (joh)

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Wierling (wiv), Blattmacher: Andrea Denner, Reporter: Dr. Pia Eckstein (pie), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (ps), Andrea Wüstholz (awus),
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni),

Redakteure: Mathias Schwart (sch), Thomas Wagner (twa),
Online: Leitung: Ramona Adorf (rad), verantwortliche Redakteur: Anne-Kath Waiz (akw),
Redaktion: Danny Galm (dgg), Alexander Roth (aro), Laura Edenberger (led), Volontäre: Gölay Alparslan (göa), Simeon Krämer (sik), Franziska Köhler (göa), Sophie Snaček (sna),
Videochnitt: Joachim Mogck

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteur: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmiz.

E-Mail-Abwesenheit der Redaktion: Lokaledaktion: schorndorf@zvw.de, weizheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de

Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Servicecenter: service@zvw.de

Vertrieb

ZWV Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 45,90 €, Postbezugs 51,40 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Unfallsversicherung: Zzgl. Porto in Dtlid. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für

eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 54 vom 1.1.2021.
Belegartexzelle und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich),
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Belagen

Beratung und Disposition:
Anja Schwelger, Telefon 07151 566-301